

Schwedt, den 06.05.2026

Die Uckermark – Brücke zwischen Berlin und Szczecin - WFBB zieht Zwischenbilanz: 2.400 Arbeitsplätze in 25 Jahren -

„Die Uckermark ist die wirtschaftliche Brücke zwischen den Metropolen Berlin und Szczecin. Internationale Konzerne und ein innovativer Mittelstand prägen die Struktur. Wir sehen für die Uckermark gute Entwicklungsperspektiven“, sagt der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB), Dr. Steffen Kammradt, heute bei einem Besuch in Schwedt/Oder. Anlässlich des 25jährigen Bestehens der WFBB zieht er eine Zwischenbilanz.

In der **Uckermark** hat die WFBB seit ihrer Gründung im Jahr 2001 insgesamt **222** Unternehmensprojekte mit **2.481** Arbeitsplätzen und einem Investitionsvolumen von **984,9** Millionen Euro aktiv unterstützt. Hinzu kommen **516** Beratungen zu Fach- und Arbeitskräften.

„Wir freuen uns, dass wir seit unserer Gründung die wirtschaftliche Entwicklung der Uckermark gemeinsam mit unseren Partnern im Kreis unterstützen konnten. Die Papierfabrik der Leipa und die PCK-Raffinerie in Schwedt/Oder, die Firma Enertrag in Dauerthal oder Robeta in Milersdorf sind erfolgreiche Ankerunternehmen in der Region. Rund um die PCK-Raffinerie hat sich ein Zuliefer- und Kooperationsnetzwerk mit rund 100 innovativen meist mittelständischen Unternehmen gebildet. Neu im Landkreis ist OutNature - ein spannendes Unternehmen, das auf dem Gelände der Leipa eine Anlage zur Herstellung von Papierfasern aus regionalen Agrarerzeugnissen errichtet“, erklärte Dr. Kammradt bei seinem Besuch.

„Aktuell unterstützt die WFBB auch ein Ansiedlungsvorhaben aus dem Defense-Bereich für den Standort Pinnow. Das zusammen ergibt einen soliden Branchenmix, der der Region eine gute Perspektive für die weitere wirtschaftliche Entwicklung bietet. Neue digitale Arbeitsformen in CoWorking-Spaces schaffen in der Uckermark dazu eine ‚Digitales Comeback des Landlebens‘ und bringen weitere wirtschaftliche Impulse in die Region“, so Dr. Kammradt weiter.

„Die Uckermark ist eine Region der Nachhaltigkeit. Mit dem weltweit ersten Hybrid-Kraftwerk hat das Unternehmen **Enertrag** bereits 2011 für internationale Aufmerksamkeit gesorgt. Seitdem geht die Erfolgsgeschichte weiter voran. Jetzt arbeitet das Unternehmen an der Nutzung von Wasserstoff für eine saubere Energieversorgung der Region – und an vielen Projekten darüber hinaus.“, betonte Dr. Kammradt.

Beispiele für Unternehmensprojekte, die die WFBB seit 2001 aktiv begleitet hat:

Der Papierhersteller **Leipa** in Schwedt/Oder war 2003 eine der ersten großen Erweiterungsinvestitionen, die die WFBB in der Uckermark unterstützt hat. Über 350 Mio. Euro wurden damals investiert und fast 190 Arbeitsplätze geschaffen. 2017 hat Leipa die Firma **UPM** am Standort übernommen und plant aktuell mit der Stadt den Aufbau eines Innovationscampus.

Auch **Enertrag** zählt zu den frühen Kunden der WFBB. 2005 begleiteten die Wirtschaftsförderer eine Erweiterung über 4,5 Mio. Euro Investitionen und 13 Arbeitsplätzen. Dies war erst der Anfang einer dynamischen Entwicklung des Unternehmens, das heute 1.200 Mitarbeiter umfasst und weltweit tätig ist.

In Schwedt/Oder hat sich 2015 die Firma **A&W Apparate & Wärmetauscherbau** mit der Fertigung und Reparatur von Wärmetauschern, Druckbehältern und Apparaten für die chemische und petrochemische Industrie angesiedelt und kurz nach der Betriebserrichtung bereits eine Erweiterung vorgenommen. Damit verbunden sind ein Investitionsvolumen von 2,1 Millionen Euro und 48 Arbeitsplätze. Heute zählt das Unternehmen gut 60 Beschäftigte.

Das Unternehmen **Mobilerbootsbau** aus dem Boitzenburger Land wurde 2020 durch die WFBB zum Förderprogramm BIG Digital beraten. Damit wurde die Digitalisierung des Planungs- und Fertigungsprozesses zum Bau von Yachtdecks ermöglicht, um die Bauzeit erheblich zu verkürzen. Inzwischen ist die Firma auf 30 Mitarbeiter angewachsen.

Das Unternehmen **Panely** aus dem Boitzenburger Land wurde von der WFBB 2023 bei seiner Gründung unterstützt. Das Unternehmen vertreibt eine kombinierte Lösung aus Soft- und Hardware im Bereich (Solar)-„Mieterstrom“. Die Firma wurde von der WFBB im Rahmen des Förderprogramms „Gründung Innovativ“ beraten.

2025 siedelt sich die **OutNature GmbH** in Schwedt/Oder auf der Fläche der Leipa Group an. Das Unternehmen errichtet eine Anlage zur Herstellung von Papierfasern aus regionalen Agrarerzeugnissen. Damit verbunden sind 11,2 Millionen Euro Investitionen und 8 neue Arbeitsplätze. OutNature gehört zu PreZero, dem Umweltdienstleister der Schwarz-Gruppe.

Die Gründung der heutigen Wirtschaftsfördergesellschaft Brandenburg (WFBB) erfolgte im Jahr 2001, damals noch unter dem Namen ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg. Die Bündelung von Ansiedlung, Technologieförderung, Außenwirtschaft und Energieberatung in der ZAB war ein Novum in Deutschland. Seit 2014 bietet Brandenburg mit der WFBB als erstes deutsches Bundesland neben der Wirtschaftsförderung auch Arbeitsförderung aus einer Hand.

Kontakt

Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB)

Team Marketing und Kommunikation

Alexander Gallrein

Tel. +49 331 - 730 61-111

alexander.gallrein@wfb.de

Über die Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB)

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) ist Ansprechpartner für Investoren, ansässige Unternehmen und technologieorientierte Existenzgründungen im Land Brandenburg. Sie bietet alle Leistungen zur Wirtschafts- und Arbeitsförderung aus einer Hand – von der Unterstützung bei der Ansiedlung und Erweiterung über Innovationen, Internationalisierung und Vernetzung bis zur Fachkräfteakquisition und -qualifizierung sowie in ihrer Rolle als Energie- und Klimaagentur Brandenburg.